



SCHÜTZEN POST



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

2020



Sonderausgabe

- Keine Feier ohne Fest-



Verehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenbrüder.

In guter alter Tradition würden wir in Bad Lippspringe am dritten Wochenende im Juli unser Schützenfest feiern. Seit 1949, unserer ersten Feier nach dem 2. Weltkrieg, haben wir das ununterbrochen und mit viel Freude getan. Insgesamt 71 Königspaare mit ihrem Hof und den Prinzen haben seitdem unseren Bürgerschützenverein repräsentiert. Niemand von uns konnte sich vorstellen, dass dieses sich einmal ändern könnte.

Selbstverständlich war es für uns Schützen, für die Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Gäste, dass im Juli das „Fest des Jahres“ in unserer Heimatstadt gefeiert wird. Doch unser Leben hat sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie drastisch verändert. So fallen in diesen Wochen landauf, landab auch alle Schützenfeste aus. Uns Schützen und auch mich persönlich stimmt das sehr traurig. Aber gleichzeitig macht sich auch die Einsicht breit, dass es nicht anders geht und wir vernünftig sein müssen.

Brauchtum ist Herzenssache, und die persönliche Begegnung mit den Mitmenschen ist für mich ein Kern des Brauchtums. Da schmerzt es natürlich sehr, wenn man Freunde nicht mehr treffen kann und das Miteinander durch die Corona-Krise und die notwendigen Beschränkungen

empfindlich gestört wird. Das ausgefallene Schützenfest ist sicher keine Kleinigkeit für unseren Verein. Wenn aber der Zusammenhalt unter uns Schützenbrüdern groß ist und die Gemeinschaft eine innere Stärke besitzt, werden wir auch dieses Jahr überstehen.

Die Krise kann vielleicht sogar dazu führen, dass wir uns den Werten „Glaube, Sitte, Heimat“ und der Tradition wieder etwas mehr bewusst werden. Das, was wir in diesen ausgefallenen Schützentagen besonders vermissen, drückt meiner Meinung nach auch unsere Bindung zu diesem Brauchtum aus. Deshalb freuen wir uns umso mehr auf das kommende Jahr – verbunden mit der Erkenntnis, was das wirklich Wichtige an unserem Schützenfest ist. Nicht das Bier an der Theke, sondern das Miteinander und Füreinander.

Unser amtierendes Königspaar Frank und Nadine Täubert, der Hofstaat, die Prinzen und die Prinzessinnen haben sich bereit erklärt, ihre Amtszeit um ein Jahr zu verlängern. Dafür sage ich allen meinen herzlichen Dank.

Sehr schade ist es, dass wir unseren Jubelmajestäten nicht den besonderen Dank in der Öffentlichkeit aussprechen können. So kann der Empfang unseres Bürgermeisters Andreas Bee im Rathaus ebenso wenig stattfinden, wie der große Festumzug durch unsere Badestadt. Deshalb gilt mein Gruß und besonderer Dank der 50-jährigen Jubelmajestät Sigrid Gollub, der 40-jährigen Jubelmajestät Sigrid Fleitmann sowie dem 25-jährigen Jubelpaar Franz Jöring, Ehrenoberst unseres Bürgerschützenvereins, und seiner Königin Birgit Peters.

Meine lieben Schützenbrüder, durch die ersten Lockerungen in Bezug auf das Kontaktverbot durch das Land Nordrhein-Westfalen ist es uns doch noch möglich, einige Programmpunkte stattfinden zu lassen. Zum einen ist dies unsere Schützenmesse, die wir am Sonntagmorgen von 11 Uhr an in der St. Martinskirche feiern werden. Leider steht hier nur eine eingeschränkte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung, und die müssen im Vorfeld über das Internet reserviert werden.

Im Anschluss an die Messe wird der Bataillonsvorstand für unsere verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an das Ende des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren am Ehrenmal vor dem Rathaus einen Kranz niederlegen. Selbstverständlich auch unter Berücksichtigung der geltenden Auflagen.



Wenn wir Schützen zwar nicht feiern können, aber über die Festtage unsere Häuser sowie Wohnungen mit den Fahnen des Bürgerschützenvereins schmücken und damit Flagge zeigen, dann ist das ein sehr schönes und sichtbares Zeichen. Aber auch ein Signal nach innen, an unser „Wir-Gefühl“. Darum bitte ich euch alle: Zeigt durch das Beflaggen Zusammenhalt mit den Schützenbrüdern – und mit den Einwohnern von Bad Lippspringe.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unseren Gönnern, die uns schon über viele Jahre zur Seite stehen und dies auch in diesen ungewissen Zeiten tun. Unserem Festwirt, der Herforder Brauerei, den Schaustellern, den Imbissbetreibern – die in diesen Monaten eine besonders schwere Zeit durchleben – möchte ich ebenfalls herzlich für die jahrelange Treue zu unserem Fest danken. Ich würde mich ganz besonders freuen, alle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Vermissen werden wir am Schützenfestwochenende auch die Musik, die uns bei den Festzügen, dem Zapfenstreich und den Konzerten auf dem Schützenplatz viel Freude bereitet hätte. Dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kolping Musikverein und dem Tambourcorps Etteln möchte ich für die stete Unterstützung ebenfalls ganz

herzlich danken.

Damit dennoch ein wenig Schützenfeststimmung aufkommt, werden das Bataillon und die drei Kompanien für alle Schützenbrüder eine „Schützenfesthandtasche 2020“ mit kleinen Überraschungen packen und am Schützenfestsamstag verteilen.

Liebe Schützenbrüder, bitte haltet euch auch weiterhin an die geltenden Corona-Regeln unseres Landes. Nur so wird es gelingen, dass wir die Lebensqualität, die wir seit einigen Wochen Stück für Stück zurückgewonnen haben, nicht wieder verlieren.

Ich grüße Sie mit einem dreifachen Horrido, und in diesen Zeiten ganz besonders wichtig: Bleiben Sie gesund!

Josef Thöne
Oberst

Schützen in Klausur



Der Bataillonsvorstand stellte im Rahmen einer Klausurtagung die Weichen für die Zukunft, obere Reihe von links: Thomas Wittbecker, Dirk Lappe, Carsten Böhner, Udo Fieseler, Frank Laufs, Manuel Raschke, Frank Täubert, Benedikt Hildmann; mittlere Reihe: Matthias Reichstein, Eckehard Flender, Dietmar Roxlau, Bernhard Simon, Mark Böhner, Jörg Schlichting; untere Reihe: Robert Tomkel, Michael Bode, Guido Düsing, Josef Thöne, Reinhard Rudolphi und Heiner Thöne.

Zweitägige Tagung im Beverunger „Landhotel Weserblick“

Im Rahmen einer Klausurtagung am 18. und 19. Januar in Beverungen/Blankenau diskutierte der Bataillonsvorstand einige Personalfragen. Immerhin galt es mit Blick auf die eigentlich geplante Mitgliederversammlung am 3. April 2020 fünf Vorstandsposten neu zu besetzen.

Das wichtigste Signal sendete damals Major Guido Düsing aus. Der 50-Jährige erklärte im Tagungsraum des „Landhotels Weserblick“ seine Bereitschaft, als Nachfolger von Josef Thöne der zehnte Oberst in der 113-jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe zu werden. In mühevoller Kleinarbeit wurde auch eine neue Verfahrensdokumentation erstellt. Die genauen Aufgaben der 22 Mitglieder im Bataillonsvorstand sind

nun für nachfolgende Generationen schriftlich festgehalten worden.

Außerdem wurde ein neues Marketingkonzept erarbeitet. Da die Vermietungsmöglichkeiten im historischen Schützenhaus seit Jahren sehr eingeschränkt sind, will der Verein künftig so versuchen, neue Einnahmequellen zu erschließen. Ein Ergebnis ist die aktuelle SCHÜTZEN-POST, die erste Zeitung der Bürgerschützen, die komplett in Eigenleistung (Redaktion, Layout, Anzeigen, Druck) erstellt wurde.

Weitere Themen waren die Einnahmesituation des BSV, der Sachstand Schützenhaus, Pferde im Festzug, eine mögliche Proklamation am Außenthron, Berichte aus den Kompanien, Schießsport in der Concordiaschule, das Kreisfamilienfest am 17. Mai in Bad Lippspringe und Veranstaltungen wie das geplante Sennefest am 26. September im Schützenhaus.

Doch mit Freitag, 13. März, änderte sich alles. Die Corona-Pandemie veränderte auch das Vereinsleben der Bürgerschützen nachhaltig.



14. Treffen der Könige

Dirk Lappe gewinnt Königspokal

Schützen spielen Fußballgolf

Am 10. August 2019 trafen sich neun ehemalige Schützenkönige und die amtierende Majestät Frank Täubert zum jährlichen »Treffen der Könige« vom Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Nach kurzer Begrüßung durch Oberst Josef Thöne war diesmal der »Swin und Soccer Park« in Westenholz das Ziel.

Auf dem Gelände eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes, werden verschiedene Freizeitmöglichkeiten angeboten. Da zeitgleich der Europacup der Swingolfer auf der Anlage ausgetragen wurde, hatten sich die Organisatoren Josef Thöne und Eckehard Flender für Fußballgolf entschieden.

Die »Fußball-Arena« war eine große eingezäunte Wiese mit 18 Spielfeldern. Hier konnten die Majestäten auf den verschiedenen Bahnen sehen, wer mit dem Ball umgehen konnte und für wen das runde Spielgerät nur ein unbekanntes Flugobjekt war. So war es für viele tatsächlich nicht so einfach, den Ball auch nur aus weniger als zwei Metern Entfernung in das zu Loch zu schießen. Die Schadenfreude war bei den Bürgerschützen entsprechend groß, der Spaß aber bei allen Teilnehmern auch riesig.

Besonders gut zielen konnte Oberstleutnant Dirk Lappe, der mit 85 Schüssen zum zweiten Mal nach 2016 den begehrten Königspokal gewann.



Die Teilnehmer am 14. Königstreffen, hinten von links: Fritz Lubeck (König 1982), Dirk Lappe (2014) und Thomas Sievers (2017); vordere Reihe von links: Nico Lücke (2018), Guido Düsing (2013), Frank Täubert (2019), Eckehard Flender (2011), Franz Jöring (1995), Sebastian Tofall (2016) und Josef Thöne (2005).



Sechs Fragen an Schriftführer Carsten Böhner

»Bauernecke – der Anfang war wie in einer fremden Welt...«

Als Nachfolger von Fritz Möller gehört Carsten Böhner seit 2018 dem Geschäftsführenden Vorstand als Major an. Der Schriftführer erzählt der SCHÜTZEN-POST etwas über seine Aufgaben, seine Sicht auf den Bad Lippspringer Bürgerschützenverein und wie er es mit dem Königsschuss hält.

Carsten, wenn du in wenigen Sätzen deine Aufgaben im Bürgerschützenverein beschreiben solltest, was würdest du sagen?

Böhner: Das muss leider ein Geheimnis bleiben. Ich habe die Befürchtung, wenn ich sämtliche Aufgaben hier preis gebe, dann wird es für mich schwer, in (ferner) Zukunft einen Nachfolger zu finden. Zum Glück hatte ich mit Fritz Möller einen hervorragenden Vorgänger, so dass die Aufgaben gut zu erledigen waren. Zudem habe ich mit Udo Fieseler als unseren zweiten Schriftführer und meinen Schriftführer-Kollegen aus den Kompanien erstklassige Schützenbrüder an meiner Seite. So sehe ich die zu erledigenden Aufgaben nicht immer als „Arbeit“ an.

Als Klumpsackschütze wohnst du nun in der Bauernecke. Das geht, geht gut oder geht gar nicht?

Böhner: Geht sehr gut. Anfangs hatte man sich noch wie

ein Missionar in einer fremden neuen Welt gefühlt, aber die Ureinwohner in der Bauernecke sind sehr gastfreundlich. Auch die Sitten und Gebräuche sind mir nicht ganz fremd, so dass man sich sehr schnell einleben und wohlfühlen konnte.

Was gefällt dir im Bürgerschützenverein besonders?

Böhner: Um es mit den Worten unseres verstorbenen Schützenbruders Hans Bee zu sagen: „die Gemeinschaft“. Der Kontakt mit Schützenbrüdern, unabhängig vom Alter, der Herkunft oder des Berufs, finde ich spannend und bereichernd. Egal welche Funktion oder Rang jemand im Verein bekleidet, in der grünen Joppe sind wir alle gleich.

Was nervt?

Böhner: Sehr wenig. Vielleicht wünscht man sich manchmal mehr Verständnis für die Arbeit des Geschäftsführen-

den Vorstandes für den Gesamtverein. Wir versuchen allen Mitgliedern gerecht zu werden, müssen aber hin und wieder auch Entscheidungen treffen, die zunächst unpopulär erscheinen.

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft?

Böhner: Dass der Bürgerschützenverein die Corona-Krise gut übersteht, weiterhin in ruhigen Gewässern unterwegs ist, ohne jedoch langweilig zu werden.

Dein Vater Lorenz leistete bis zu seinem Ausscheiden 2009 20 Jahre Vorstandsarbeit, dein Bruder Christian

war zuletzt als Oberleutnant bei der Arminius-Kompanie aktiv, nur Schützenkönig war noch keiner.

Wann wirst du es versuchen?

Böhner: Aufgrund unserer Arbeiten am Tag des Königschießen vergessen wir oftmals unseren Einsatz und sind deshalb nicht unter der Vogelstange zu finden. Zum Glück haben wir jedoch jedes Jahr viele Aspiranten dort stehen, die sich den Traum eines jeden Schützen erfüllen wollen. Als Schützenkönig auf dem Thron zu sitzen und unsere schöne Badestadt zu repräsentieren. Vielleicht wird es ja mal was bei mir.

 Steuerberater
BÖHNER & Partner



Schützen unterstützen den „Lauf ins Leben“

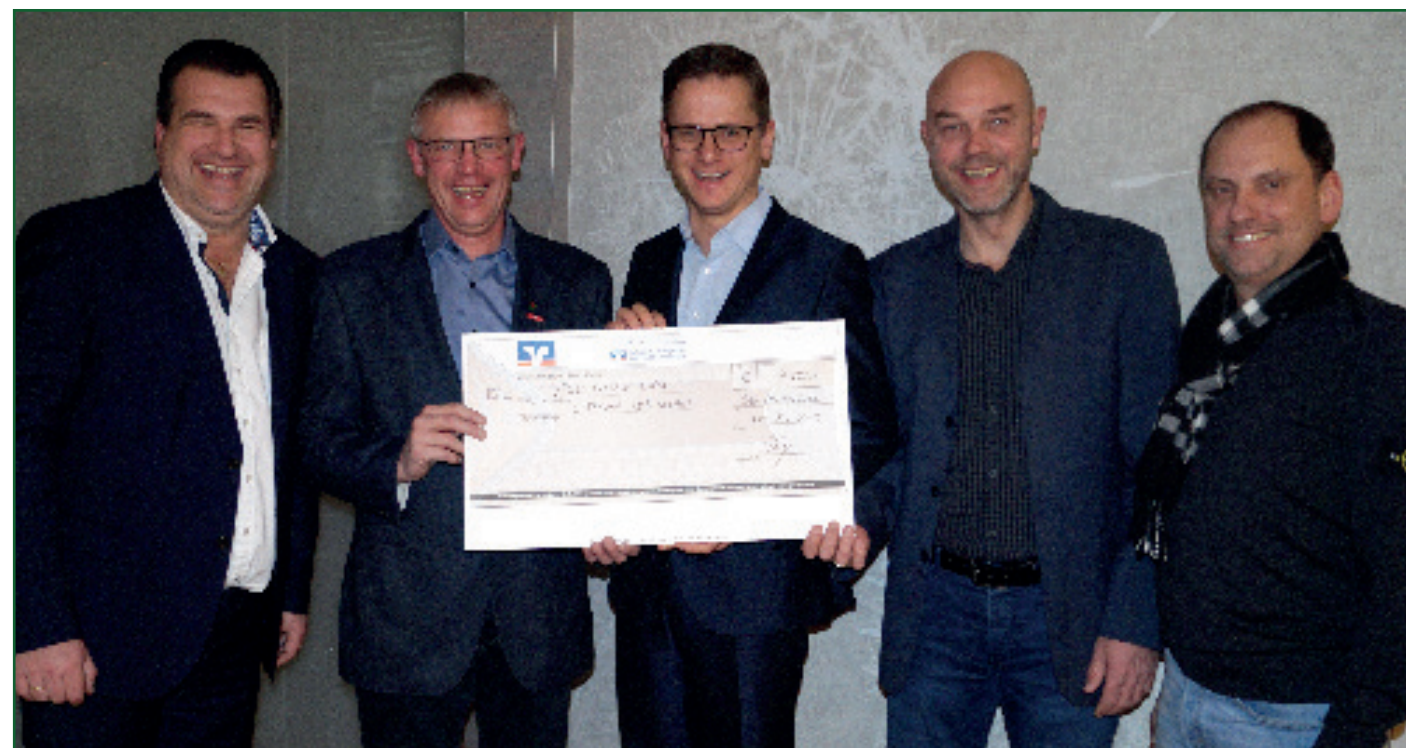
Zum Jahresende 2019 zeigten sich die Bad Lippspringer Bürgerschützen wieder besonders großzügig und spendeten der „Stiftung Lebenslauf“ 4000 Euro. Den symbolischen Scheck nahmen in einer kleinen Feierstunde der Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann entgegen.

Die Stiftung kümmert sich um Jugendliche aus dem Kreis Paderborn, die am Rand der Gesellschaft stehen und hilft so mit, den jungen Menschen eine Chance zu geben. „Unser Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die nicht auf der Sonnenseite sind, Freude am Sport zu vermitteln und ihnen so neues Selbstvertrauen zu geben“, sagte Linnemann.

Für Oberst Josef Thöne lag hier auch der Grund, warum die Schützen in diesem Jahr gerade der „Stiftung Lebenslauf“ helfen wollen: „Die Kinder sind unsere Zukunft. Was die Stiftung hier leistet ist großartig, deshalb helfen wir gerne mit, den jungen Leuten eine Perspektive zu bieten.“

Der Name „Lebenslauf“ ist übrigens Programm: Für das Leben laufen lernen, laufend neue Erfahrungen sammeln, durch Laufen mehr Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz erlangen. Vor allem an Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren, die Gewalt und Vernachlässigung erfahren mussten oder die sonst sozial benachteiligt sind, richtet sich dieses 2011 gegründete Projekt. Bis heute wurden 150.000 Euro gesammelt, pro Jahr werden damit bis zu 15 Heranwachsende betreut.

Das soziale Engagement der Bürgerschützen reicht noch länger zurück. Mit seinem 1998 gegründeten Schützenfonds, in dem die Erlöse des Weihnachtsmarktes und die Sammlungen in den drei Kompanien am Mittwoch vor Schützenfest oder beim traditionellen Schützenfrühstück am Montag fließen, hat der Verein bis heute bereits knapp 80.000 Euro zusammengetragen und damit mehr als 30 verschiedene soziale Einrichtungen unterstützt. Seit diesem Jahr werden außerdem Freizeitangebote für die eigenen Jungschützen gefördert.



Spenden macht Spaß, auf dem Foto von links: Major Guido Düsing, Oberst Josef Thöne, Carsten Linnemann (Vorstand Stiftung Lebenslauf), Schützenkönig Frank Täubert und Oberstleutnant Dirk Lappe.

Schützen spenden vier Kapellen insgesamt 4000 Euro



Spendenübergabe am Bad Lippspringer Schützenhaus, vorn von links: Andreas Meier (Tambourcorps Etteln), Michael Kamp (Kolping Musikzug Bad Lippspringe), Petra Tasche (Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe) und Marcel Schonlau (Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe); hinten von links: Major Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, das Königspaar Frank und Nadine Täubert sowie Oberst Josef Thöne.

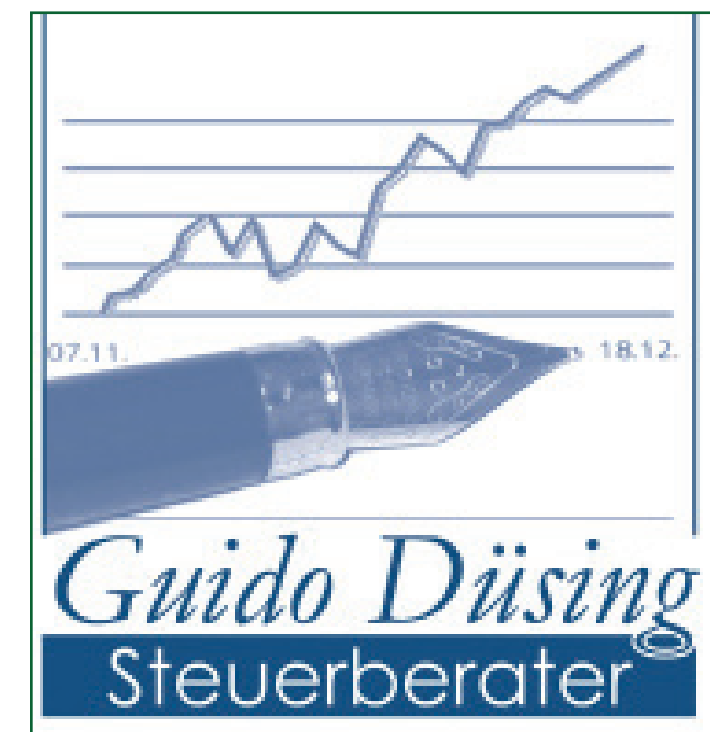
Die Musikkapellen sind ein fester Bestandteil der Schützenfeste und wurden von der Corona-Pandemie besonders getroffen. Deshalb hat sich der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe zu einer kleinen Soforthilfe entschlossen.

Wenige Wochen vor dem eigentlichen Schützenfest in der Gartenstadt überreichte Oberst Josef Thöne dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe, dem Tambourcorps Etteln, dem Kolping Musikverein Bad Lippspringe und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe jeweils einen Scheck in Höhe von 1000 Euro.

„Die Kapellen sind ein hohes Kulturgut, sie wurden leider in den vergangenen Monaten fast völlig vergessen. Dabei haben auch sie fast gar keine Auftritte und damit fast keine Einnahmen. Das trifft diese Vereine sehr hart, deshalb wollen wir wenigstens ein bisschen helfen“, sagte Thöne und fügte hinzu: „Ohne Musik ist ein Festzug nicht denkbar. Uns fehlt diese Geselligkeit und auch das wollen wir mit diesen Spenden untersteichen.“

Die Spendenübergabe fand am vergangenen Freitag am Außenthron und damit vor dem historischen Schützenhaus statt. Neben Thöne vertraten noch seine Vorstandskollegen Oberstleutnant Dirk Lappe und Major Guido Düsing sowie das Königspaar Frank und Nadine Täubert den Bürgerschützenverein.

Dass die Spende der Bürgerschützen sehr gut ankommt, machte Michael Kamp vom Bad Lippspringer Kolping Musikzug deutlich: „Ihr habt damit das Herz aller Musiker erreicht. Wir vom Kolping Musikzug kassieren keine Beiträge, sind deshalb finanziell komplett von unseren Auftritten abhängig, die wir seit Monaten nicht haben. Daher hilft uns jeder Euro.“



Die Kapellen

Kein Fest ohne Musik

Kein Festzug ohne Musik: Die Kapellen sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Bad Lippspringer Schützenfestes. Jedes Jahr legt der Gesamtvorstand nicht nur fest, welchen Platz die Blasmusiker im Zug einnehmen, auch die einzelnen Auftritte während der



Der Kolping Musikverein spielt im Arminiuspark.

Festtage werden neu ausgewählt. Feste Bestandteile des Schützenfestes in Bad Lippsinge sind der Kolping Musikverein, der Musikzug und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr sowie das Tambourcorps Etteln.

Kolping Musikverein

Im Februar 1975 wurde der Fanfarenzug der Koldingsfamilie Bad Lippspringe gegründet, 1986 folgte die Umbenennung in Trompetercorps. Das Klangbild und die Besetzung veränderte sich aber immer mehr in Richtung Blasorchester, so dass 1993 der Name Kolping Musikverein gewählt wurde. 2000 feierte der Verein auf dem Schützenplatz sein 25-jähriges Jubiläum. 2010 konnte der Kolping Musikverein sein 25. Benefizkonzert im Kongresshaus bestreiten. Der Verein unter Vorsitz von Michael Kamp und musikalischer Leitung von Magnus Schröder hat heute 55 Mitglieder.



Parade auf dem Schützenplatz: Andreas Tasche führt den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr am Außenthron vorbei.

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr

Kaplan Remmele, der geistliche Beistand des katholischen Jünglingsvereins, war es, der 1913 junge, musikfreudige Männer um sich versammelte. Trommeln und Flöten wurden angeschafft; die Gründung des heutigen Spielmannszuges war erfolgt. Erster Tambour-Major war Josef Düsing. Nach Josef Düsing, Wilhelm Bernads, Josef Willeke, sein Bruder August Willeke, wurde Heinz Schulte 1960 Tambour-Major. Dem Spielmannszug gehörten nun schon 22 Spielleute an. Nach dem Tod von Heinz Schulte wurde 1981 Johannes Alewelt Stabführer. Alewelt hat den Verein bis 1994 sehr erfolgreich geführt. Diese Arbeit setzte Karl-Heinz Willeke fort. 1999 übernahm Andreas Tasche das Amt des Tambour-Majors, seit 2010 war Tasche Vorsitzender und Stabführer. Nach dem Jubiläumsjahr wurde die Führung 2014 aufgeteilt: Musikalischer Leiter ist bis heute Andreas Tasche, Zugführer wurde sein Bruder Martin. Der hatte das Amt bis zum 18. Januar 2020 inne, dann wählten die Mitglieder Marcel Schonlau zu seinem Nachfolger. Seine Stellvertreterin ist Jessica Schmidt. Der Spielmannszug hat aktuell 30 Mitglieder.

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr

Am 22. Februar 1905 wurde in der Gaststätte Ehl (heute Lindenkrug) der Beschluss gefasst, einen Musikzug zu gründen. Bereits beim Feuerwehrverbandsfest 1906 in Paderborn traten die Männer unter dem ersten Dirigenten Fritz Becher in die Öffentlichkeit. Dem Wandel der Zeit folgend, hat sich der musikalische Stil angepasst. Die konzertante, moderne Blasmusik löst immer mehr die altertümliche „rum-ta-ta Musik“ ab. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die traditionelle Marsch – und Volksmusik weiterhin vom Musikzug gepflegt wird. Der Musikzug unter Führung der Vorsitzenden Petra Tasche hat derzeit 45 Mitglieder. Dirigentin ist Sabine Bunte.



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Führung von Dirigentin Sabine Bunte im Arminiuspark.

Tambourcorps Etteln

Das Tambourcorps Etteln wurde 1933 von 13 jungen Männern aus der damaligen Hitlerjugend gegründet und war das „Unterbann-Trommler-Corps“ des Kreises Büren. 1937 übernahm der Kyffhäuser-Bund die Führung, nach dem 2. Weltkrieg wurde der Verein 1947 durch die Freiwillige Feuerwehr neu gebildet und konnte 1948 zum ersten Mal wieder auftreten. In den 1970er Jahren erfolgte der Beitritt in den Volksmusikerbund Nordrhein-Westfalen. Das Tambourcorps war hier auch Gründungsmitglied des Kreismusikerbundes Paderborn. Unter Stabführung von Gerhard Klocke und Martin Köhler zählt der Verein heute 50 Mitglieder.

www.tambourcorps-etteln.de



Das Tambourcorps Etteln beim „Tag der Schützenvereine“ am 30. April 2017 auf dem Gelände der Landesgartenschau.

Kartoffelfeuer



Feurige Scheunen-Sause

»Schmidtstoffel's Scheune« statt »Thönen Wiese«, 2019 statt 2011: Am 14. September 2019 war aber trotzdem ganz viel so, wie vor acht Jahren: Die Arminius-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe lud wieder zum Kartoffelfeuer am Richtweg ein und ganz viele nette Gäste kamen zur Scheunen-Sause.

Kartoffeln und Marshmallows aus dem Buchenfeuer für die vielen kleinen und noch mehr großen Gäste, geschmackvolles Gyros aus der Pfanne, frisch Gezapftes, ein edler Tropfen Wein und ganz besonders für die Damen noch »Aperol oder Lillet«. Das war große Klasse – genau wie die Livemusik. Die »Nimmzweiband« sorgte für beste Unterhaltung. Erst bei noch warmer Abendsonne, dann spielten die Musiker mit heißen Rhythmen gegen die herbstliche Kühle an. Mit Erfolg. Ein rundum gelungener Abend belohnte die vielen fleißigen Helfer der Großen AK.



Als „Arminius-Osterboten“ engagierten sich auch (von links) Oberleutnant Rainer Tofall, Hauptfeldwebel Matthias Willeke, sowie Zeremonienmeister und Gärtnermeister Sebastian Tofall.

Mit einem kleinen Blumengruß hat der Vorstand der Arminius-Kompanie vom Bürgerschützenverein Bad Lippspringe am Osterwochenende nicht nur seine Schützen und Freunde überrascht, sondern auch die Witwen der bereits verstorbenen Schützenbrüder.

Ostergruß

„Wir hoffen sehr, dass wir uns im Kreis der Arminen, wann und wo auch immer, in diesem Jahr noch treffen werden“, schrieb Hauptmann Heiner Thöne in seiner Osterkarte. Die Kompanie muss ansonsten das „aktive Kompanieleben“ ruhen lassen.

„Wir können überhaupt nicht absehen, wann wir wieder in eine aktive Planung von Feiern, Festen und Zusammenkünften einsteigen können“, sagte Thöne und verband die kleine Osterbotschaft mit einer weiteren Absage: Der für den 9. Mai geplante Familientag mit Maiandacht an der Lindenskapelle und geselligem Zusammentreffen auf dem Hof von Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers fiel ebenfalls aus.

„Unser Wunsch ist es jetzt, dass die Schützen mit ihren Familien, Verwandten und Freunden gesund durch diese Zeiten kommen“, sagte Thöne und bot gleichzeitig Unterstützung der Arminius-Kompanie an:

„Sollte irgendjemand Hilfe in welcher Art auch immer wünschen, so soll er sich bei uns melden. Da, wo wir helfen können, tun wir das gerne.“

Werbetafel der einst ältesten Apotheke wechselt den Besitzer

Arminen sind Schildbürger

Kurz vor Weihnachten 2019 schloss nach fast 180 Jahren die Arminius-Apotheke – ein kleines Stück wird die Schützen auch in Zukunft an die erste Apotheke in Bad Lippspringe erinnern. Die Arminius-Kompanie übernahm am Samstag, 7. März, die knapp 20 Jahre alte Werbetafel.

„Wir sind jetzt Schildbürger“, sagte Hauptmann Heiner Thöne bei der Übergabe und fügte hinzu: „Wir werden daraus mit Hilfe unseres Feldwebels Wolfgang Bannenberg eine mobile und beleuchtete Werbung für unsere Kompanie bauen, die bei unseren Veranstaltungen jeden Saal, jede Scheune oder jedes Zelt schmücken wird.“

Apotheker Reinhold Romswinkel stellte das Unikat gerne zur Verfügung und erinnerte daran, dass zwischen seinem Geschäft und den Schützen aus der Bauernecke schon länger eine Verbindung besteht: „Vor 20 Jahren habe ich der AK den Entwurf meines Logos zur Verfügung gestellt. Daraus entstand der erste Pin im traditionsreichen Bürgerschützenverein, der heute noch die Jacken der Arminen schmückt.“

Und bis zum Schützenfest 2015 auch die Joppe des 63-jährigen Apothekers. „Die Arminen wollten damals eine bezaubernde Königin eines befreundeten Vereins mit dem Abzeichen schmücken und liehen sich meine aus. Dabei ist es bis heute geblieben...“ Stimmt nicht ganz: Am Samstag überreichte ihm Heiner Töne als erstes kleines Dankeschön einen neuen Pin. „Bis zum Schützenfest 2021 werden wir uns für Reinhold aber noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, versprach der Hauptmann.

Nocheinkeines Kuriosum am Rande: Reinhold Romswinkel ist seit vielen Jahren Kassierer der Klumpsack-Kompanie. Doch wenn es um das gesamte Schützenwesen geht, ruht die Rivalität: „Am Ende verbindet uns ein Ziel: Wir wollen unsere lange Tradition gemeinsam bewahren.“



Das Schild der Arminius-Apotheke schmückt künftig die Veranstaltungen Schützen aus der Bauernecke, von links: Hauptfeldwebel der Reserve Markus Böhner, Hauptmann Heiner Thöne, Feldwebel Wolfgang Bannenberg (W2-Werbung) und Apotheker Reinhold Romswinkel.



1. Bad Lippspringer Darts Open



Die Sieger und Platzierten der 1. Bad Lippspringer Darts Open von links: Sören Brockmeier, Erwin Derksen, Phil Hänsgen und Kurt Süpke.

Prima Premiere

Mit der 1. Bad Lippspringer Darts Open hatte die Klumpsack-Kompanie am 18. Januar offensichtlich den Nerv der Zeit getroffen. In einem sehr ausgeglichenen und hochkarätigen Finale (9 Legs) setzte sich am Ende Erwin Derksen gegen Phil Hänsgen mit 5:4 durch.

Aber auch die Verlierer des Halbfinals gingen nicht leer aus. Sören Brockmeier und Lokalmatador Kurt Süpke freuten sich bei der folgenden Siegerehrung über die Preise für den dritten Platz.

Aus Sicht der Gastgeber von der Klumpsack-Kompanie beeindruckten vor allem Alex Rafferty und Fabian Salan. Beide konnten ihre ersten beide Spiele gewinnen und mussten sich erst im Viertelfinale geschlagen geben.

Das Interesse war insgesamt so groß, dass den 32 Start-

plätzen gut 70 Anmeldungen entgegenstanden. So konnten am Ende auch nicht alle Nachrücker auf der Warteliste berücksichtigt werden. Doch dieser große Zuspruch sprach für sich, das war eine prima Premiere und daher haben die Bad Lippspringer Darts Open eine Zukunft. Wenn die Corona-Krise eine Fortsetzung zulässt.

Aber nicht nur Freunde des Dartsports aus Bad Lippspringe hatten den Weg in die Kleinkunstbühne des Kongresshauses gefunden, sondern auch eine große Anzahl an Zuschauern aus der Umgebung.

Großer Dank geht an Christian Kämper, der mit seinem Wurstclub bis Mitternacht für Verpflegung im besten Sinne sorgte. Für die nötige Technik sorgte die AFV Medienproduktion Weihrauch. Ohne diese Unterstützung wären die Darts Open nicht möglich gewesen.

Die Kompanie trifft den Ton

Bad Lippspringer Bürgerschützen überraschen ihre Mitglieder mit einer Vatertags-CD

Vatertag im Arminiuspark – mit dieser kleinen Tradition musste die Klumpsack-Kompanie im Bürgerschützenverein ein Bad Lippspringe aus bekannten Gründen am 21. Mai brechen. Die Kompanie suchte dennoch den Kontakt zu ihren Schützen und hatte sich etwas ganz besonderes einfallen lassen: Der Vorstand um Hauptmann und Majestät Frank Täubert ließ eine CD pressen und verteilte die am Vatertag an seine Mitglieder und Freunde. „Wenn die Menschen zum Musik hören nicht in den Arminiuspark kommen können, dann bringen wir die Musik in ihre Wohnzimmer“, erklärte Täubert die Idee.



Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln konnten wir viele CDs direkt übergeben, ein kleines Pläuschen halten, ein wenig zur Aufmunterung auch älterer Mitgliedern beitragen und damit unsere Verbundenheit ausdrücken“, freute sich Täubert.

Mit der CD wollten die Klumpsäcker ebenso ein Stück Vatertag mitbringen und deshalb war die Band „Goodbeats“ auch nicht zufällig gewählt. Im vergangenen Jahr sorgten die Musiker am Vatertag im Arminiuspark für einen mitreißenden Live-Auftritt. „Genau diese schönen Momente wollten wir gerne wieder erleben“, sagte Täubert.

Elf Songs, eingespielt von der Paderborner Band „Goodbeats“, sorgten damit für einen klangvollen Vatertag, die Kompanie traf bei einem Stück sogar genau den richtigen Ton. „Natürlich durfte auf dem Hit-Mix unser Kompanielied „Ich schieß den Hirsch“ als Intro nicht fehlen“, schmunzelte Täubert.

In 2020 noch als CD, dann wieder live: Die Band wurde bereits als Live Act für 2021 fest verpflichtet. Das Schlusswort von Hauptmann Täubert: „Jetzt wünsche ich aber erst mal allen Schützenbrüdern, dass die Zeit bis zu unserer nächsten Veranstaltung schnell vergeht, alle gesund bleiben und wir wieder gemeinsam richtig feiern können.“



Die Vorstandsmitglieder (von links: Hauptmann Frank Täubert, Hauptfeldwebel Lars Heger, Leutnant Nico Lücke, Leutnant Reinhold Romswinkel, Leutnant Oliver Bauer, Leutnant Erik Ernst und Oberleutnant Marius Peters) machten sich am Feiertag persönlich auf den Weg, um die erste selbst kreierte CD der Klumpsack-Kompanie den Mitgliedern und Freunden nach Hause zu bringen.

Große Freude beim Seniorennachmittag



Hauptmann Christoph Klare mit den helfenden Händen beim Seniorennachmittag, von links: Elisabeth Wolfram, Simone Schmidt, Tanja Barthel, Marlies Pauly, Anja Heinemann Gisela Mikolajczak und Martina Urban.

Klönen, lachen und genießen

„Miteinander – Füreinander“ – unter dem Leitmotiv der West-Kompanie stand auch der 15. Februar 2020 im Forum Maria Mater: Der Vorstand, unter Leitung von Hauptmann Christoph Klare, hatte gemeinsam mit dem Seniorenbeirat die (etwas) älteren Schützenbrüder und Witwen zum Seniorennachmittag eingeladen. Heißer Kaffee, feinsten (Spender-)Kuchen und aufwendige (Spender-)Torten, die auch von den Damen des Vorstandes gebacken wurden, sorgten auch kulinarisch für einen gelungenen Nachmittag.

Hauptmann Klare konnte gut 100 Gäste begrüßen, deren Herzen er in seiner lockeren Ansprache gleich zu Beginn gewann. Im Anschluss entwickelten sich angeregte Gespräche, bei denen so manche Anekdote aus vergangener Zeit für große Freude und auch viel Gelächter sorgte.

Höhepunkt des Nachmittags war ein Film mit einem humorvollen Rückblick auf das vergangene Schützen-

fest. Insbesondere die Szenen am Jordan sorgten für viel Spaß. An der natürlichen Grenze zwischen Arminius- und West-Kompanie probten die Arminen am Schützenfestsonntag einen (Zwergen-)Aufstand, konnten die ruhmreiche West-Kompanie aber natürlich nicht stoppen. Am Ende marschierten beide Kompanien „Miteinander – Füreinander und im Herzen vereint“ gemeinsam in den Arminiuspark. Im Anschluss stellte der Seniorenbeirat das Programm für die geplante Seniorenfahrt am 13. Mai nach Hameln vor.

Viel Applaus gab es für die Damenmannschaft und Teile des Vorstands, die den Aufbau und die Bewirtung übernommen hatten.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass auch im Anschluss bis etwa Mitternacht an anderer Stelle weitergefeiert wurde. Besonders Hauptmann Christoph Klare soll – wie man hört – eine hervorragende Kondition bewiesen haben.

Tag der West-Kompanie

Erst abheben, dann abfeiern

Mit einem gewöhnlichen Reisebus über die Landebahn des Paderborner Flughafens fahren – auch das macht die West-Kompanie des Bad Lippspringer Bürgerschützenvereins möglich. Beim traditionellen „Tag der West-Kompanie“ war am 21. September 2019 der Hochstift-Airport das Ziel. Mit drei Reisebussen und insgesamt 140 Teilnehmern waren die Bürgerschützen angereist, um mit ihren Familien einmal hinter die Kulissen des 1971 eröffneten Regionalflughafens Paderborn-Lippstadt zu schauen. Das fast fünfstündige Programm erforderte allerdings viel Geduld, denn zum einen mussten die große Gruppe dreigeteilt werden, zum anderen waren einige Sicherheitsüberprüfungen zu durchlaufen.

Schmuckstücke wie die Antonow (russisches Flugzeug) konnten am Nachmittag aber ebenso besichtigt werden, wie der erst 2011 erbaute gläserne Quax-Hangar mit vielen weiteren historischen Flugzeugen. Abgerundet wurden die

Führungen mit Kuchen und kühlen Getränken. Ein kleines Zahlenspiel überraschte die Bad Lippspringer Gäste: Der Flughafen ist nach Flugbewegungen der zwölftgrößte Deutschlands, nach Passagierzahlen jedoch der kleinste der sechs nordrhein-westfälischen Verkehrsflughäfen mit kommerziellem Flugbetrieb.

Erst (fast) abheben, dann abfeiern: Zum fünften Mal war am Abend die Anglerhütte das Ziel. Ein wunderschöner Spätsommerabend bei Wein, Bier und Grillspezialitäten – die von Hauptmann Christoph Klare, seinem Team des Fleischerfachgeschäfts und Vorstandskollegen serviert wurden – machten den langen Tag zu einem kurzweiligen Erlebnis. Dafür sorgten auch Florian, Dominik und Manuel – die Brüder, Söhne von Ehrenhauptmann Magnus Wille, gehören schon fast zum Inventar der West-Kompanie. Ihre Livemusik sorgte einmal mehr auch in dunkler Nacht für zusätzlichen Glanz.



140 Teilnehmer in drei Bussen: Am „Tag der West-Kompanie“ besuchte die Bürgerschützen mit ihren Familien den Flughafen Paderborn-Lippstadt.

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Tomkel & Flormann OHG
Arminiuspark 3
Bad Lippspringe
Tel. 05252/971810



Innenausbau Thiele
Arminiusstraße 28
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 / 53 689
Fax: 05252 / 53 648
thiele@innenausbau-thiele.de

Unsere Trockenbauleistungen:

- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Brandschutz
- Verkleidungen aller Art
- Montage von Bauelementen

THIELE INNENAUSBAU
IDEE EINE FORM GEBEN

www.innenausbau-thiele.de

Wir leben Frisuren **Claudia Bohlmann und Ihr Team**
Detmolder Straße 143
33175 Bad Lippspringe

Unser Haarstübchen
Telefon 05252 3344

Arens Bau
Altbausanierung
Neu - und Umbau
Naturstein - und Pflasterarbeiten

0171- 3192398
www.aren-bau.de

Bee
BEE wie Blumen

NÜTHEN
BAU UND DENKMAL

Nüthen Bau und Denkmal
GmbH + Co. KG
Am Vorderflöß 41
33175 Bad Lippspringe
Telefon +49 5252 9344855
info@bauunddenkmal.de
www.bauunddenkmal.de

CHRISTOPH KLARE
Fleischerfachgeschäft
Partyservice
Gastronomie & Großhandel

Detmolder Str. 132 - 33175 Bad Lippspringe
Telefon: 0 52 52 / 58 32 - Telefax: 0 52 52 / 5 27 79
e-mail: fleischerei.klare@t-online.de

www.fleischerei-klare.de

DOTZAUER
HERRENMODEN

33175 Bad Lippspringe - Arminiusstr. 1
Telefon 05252 - 971810
www.dotzauer-herrenmoden.de

Labels: Puro, EUREX, TOMMY HILFGER, HUGO BOSS, COMEL ACTIVE, MILESTONE, MONTINO, ALBERTO KAPPA, MANGO

optik fehse
fachgeschäft für moderne augenoptik

Nur bei uns!

Jetzt NEM in Bad Lippspringe:
3D-Erlebnis-Sehtest

tel 0 52 52 . 93 02 30
Detmolder Str. 152 , Bad Lippspringe

CALSITHERM Klimaplatte

Innendämmung mit Komfort
www.calsitherm.de

Zweiradhaus Leimenkühler
Detmolder Str. 17/21
33189 Schlangen
Tel.: 05252/7551

Stark in Auswahl und Service
www.2rad-leimenkuehler.de

Frisör Haar-Pur.

Kneipe & Bar „Lindenkrug“
Detmolder Straße 116
33175 Bad Lippspringe

Lindenkrug



70 Jahre

West-Kompanie: Ewald Thiele

60 Jahre

Klumpsack-Kompanie: Paul Schröder

West-Kompanie: Meinolf Röper

50 Jahre

Arminius-Kompanie: Werner Bee
Franz Jöring
Heinrich Niggemann
Siegfried Nitschke
Johannes Rütter
Wilhelm Willeke

Klumpsack-Kompanie: Michael Bauer
Gerhard Dabelstein

West-Kompanie: Fredi Kohlwes
Sigmund Orzelek

40 Jahre

Arminius-Kompanie: Martin Hanselle
Rainer Strate
Hans-Josef Thüne
Hans-Günter Tofall
Josef Tofall

Klumpsack-Kompanie: Martin Fischer
Klaus Fricke
Manfred Kürpick
Jürgen Merl
Martin Walter

West-Kompanie: Wilfried Bening
Heinrich Graute
Josef Koke
Friedhelm Navarra
Ralf Thiele
Reinhold Witte

25 Jahre

Arminius-Kompanie: Thorsten Albers
Hubert Jöring
Thomas Koke
Wilfried Lehmann
Volker Meier
Dirk Rasche
Markus Schmidt
Franz Streyl
Dirk Tillmann-Jöring

Klumpsack-Kompanie: Martin Brockmeier
Franz-Josef Eckel
Udo Giesguth
Jürgen Hatzfeld
Uwe Koslowski
Ewald Lechtenfeld
Franz Josef Minter
Albert Rosenbach
Andreas Rütter

West-Kompanie: Olaf Kielmann
Markus Lummer
Heinz Schmidt
Dirk Stelte
Ralf Umlauf
Erwin Ziegeler



So war es vor einem Jahr: die Geehrten von 2019.



Bürgermeister Martin Schulte zeichnet Hauptmann Wolf Armin Hunscheid am 15. Juli 1995 mit dem Ehrenschild aus.

Wolf Armin Hunscheid hat die West-Kompanie stark gemacht

Große Ehrung für Wolf Armin Hunscheid. Der Hauptmann der West-Kompanie (1985 bis 1997) wird am 15. Juli 1995 von Bürgermeister Martin Schulte (1992 bis 1999) für besondere Verdienste im Bürgerschützenverein Bad Lipp-springe mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet.

In seiner Würdigung betonte der Bürgermeister, dass es maßgeblich Wolf Armin Hunscheid zu verdanken sei, dass in seiner bis dahin 10-jährigen Amtszeit die West-Kompanie des Bürgerschützenvereins einen großen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen hatte. Von

200 Mitgliedern sei sie inzwischen auf 450 angestiegen. Sein Verdienst sei es auch, dass viele Jungschützen den Weg zur West-Kompanie gefunden hätten.

Ein Jahr später setzt Wolf Armin Hunscheid dieser Auszeichnung noch die Krone auf, schießt den Vogel ab und geht als 74. König in die Geschichte unseres Bürgerschützenvereins ein.

Im Alter von 75 Jahren ist der Ehrenhauptmann der West-Kompanie am 15. März 2016 gestorben.

Jubelmajestäten

Schützenfest vor 60 Jahren

Das Fest ist fest im Westen

1960



Das Königspaar 1960: Ingrid Rudolphi und Johannes Schmidt.

Das Schießen am 10. Juli 1960 ist fest in der Hand der West-Kompanie. Josef Lehmenkühler (Krone), Hauptmann Heinz Meschede (Apfel) und Leutnant Franz-Josef Wille (Zepter) lassen sich von einigen Regenschauern nicht beirren und machen als neue Prinzen innerhalb von einer guten halben Stunde den Weg für Johannes Schmidt frei. Der setzt um 19.10 Uhr den entscheidenden Schuss. Als 38. Königin wählt der Schütze der West-Kompanie Ingrid Rudolphi (Arminius-Kompanie), die Tochter von Major Franz Rudolphi.

Um 16.26 Uhr wird der Adler unter den Klängen »Mit dem Pfeil und dem Bogen« auf hoher Stange gehisst. Oberst und König geben traditionell die ersten Schüsse ab. Bereits um 16.30 Uhr fällt die Krone. Mit Josef Lehmenkühler zielt der Apfelprinz des Vorjahres erneut besonders gut. Um 16.33 Uhr schießt Hauptmann Heinz Meschede den Apfel ab. Um 17.07 Uhr steht mit Leutnant Franz-Josef Wille auch der Zepterprinz fest.

Schützenfest vor 50 Jahren

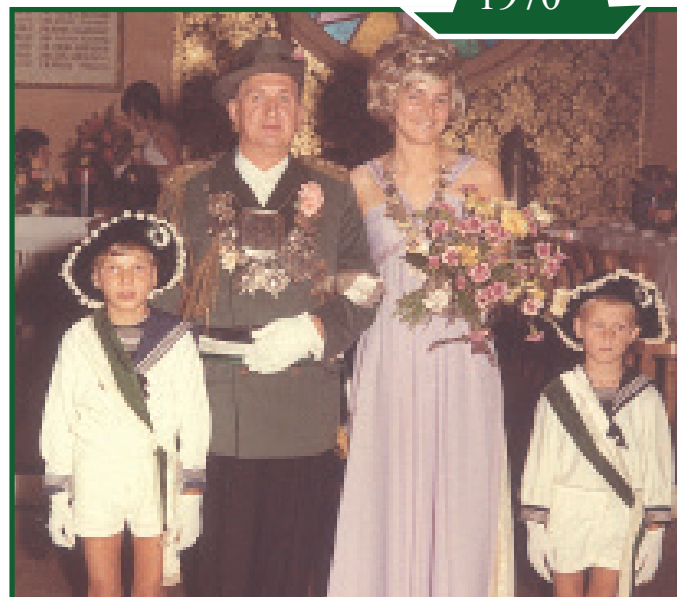
Die Kirsche auf der eigenen Sahnetorte

1970

Bäcker- und Konditormeister Matthias Schwamborn (West-Kompanie) backt am 12. Juli 1970 die größten Brötchen und sorgt für die Kirsche auf der eigenen Sahnetorte: Er setzt den Meisterschuss und wird 48. König in der 63-jährigen Geschichte des Vereins. Als Königin wählt er Sigrid Gollub, die Wirtin vom »Berliner Eck«.

Mit Platzmajor Franz-Josef Wille (West-Kompanie/Krone), Hans Tintelott (Klumpsack-Kompanie/Zeppter) und Heinz Schnelle (Arminius-Kompanie/Apfel) stehen an diesem Sonntag bei strahlendem Sonnenschein innerhalb von 20 Minuten die Prinzen fest.

Im Rathaus kommt es am 19. Juli zu einer Premiere: Zum ersten Mal zeichnet die Stadt Bad Lippspringe für besondere Verdienste im Bürgerschützenverein ein Mitglied des Vereins mit dem Ehrenschild aus. Den Anfang macht der siebte Oberst der Vereinsgeschichte Franz Rudolphi.



Die Regenten (von links): Edelknabe Matthias Schwamborn, König Matthias Schwamborn, Königin Sigrid Gollub und Edelknabe Karl Schmidt.

Schützenfest vor 40 Jahren

König »Anton der Heitere«

1980



Das Königspaar 1980: Anton Thiele und Siegrid Fleitmann.

Ein Bankdirektor regiert die Badestadt: CDU-Fraktions-sprecher Anton Thiele (West-Kompanie) holt am 12. Juli 1980 nach einem zähen Ringen die Reste des Adlers von der Stange, ist damit der 58. König der Vereinsgeschichte. Erst um 20.07 Uhr kann »Anton der Heitere« auf den Schultern seiner Schützenbrüder durch das Schützenhaus getragen werden. Zuvor hat er sich mit Hans Grunewald (Klumpsack-Kompanie) ein spannendes Duell geliefert. Oberst Franz-Josef Wille ist glücklich: »Ich habe schon seit Jahren nicht mehr so einen spannenden Wettkampf bis zum letzten Holzsplitter des Adlers erlebt.« Der Leitgedanke des neuen Königs bestimmt die kommenden Festtage: »Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König.« Zu seiner Königin wählt er Sigrid Fleitmann.

Der Kronprinz kommt mit Jürgen Hesse von der Klumpsack-Kompanie. Für Hesse ist dieser gezielte Schuss keine Premiere, er war bereits 1972 Kronprinz. Es ist genau 18 Uhr, als Manfred Klöhn von der West-Kompanie das Zepter schießt. Leander Weidemann (Arminius-Kompanie) fasst sich um 18.30 Uhr ein Herz

und holt sich erneut den Apfel. Auch er war bereits 1972 Apfelprinz. Das Prinzenschießen bildet traditionell den Auftakt und steht an diesem Tag buchstäblich im Regen: Mit dem ersten Schuss wird es am Schießstand nass, und erst nach einer Stunde stehen die drei Prinzen fest.

Schützenfest vor 25 Jahren

Der Oberst schießt den Vogel ab

1995



Das Königspaar 1995: Franz Jöhring und Birgit Peters

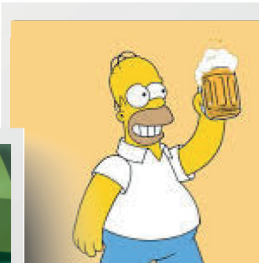
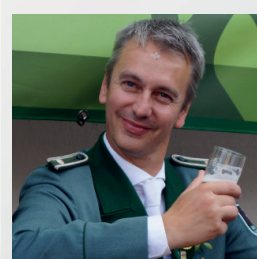
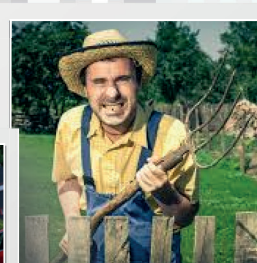
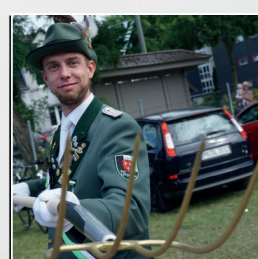
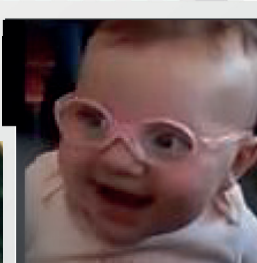
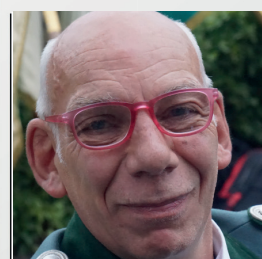
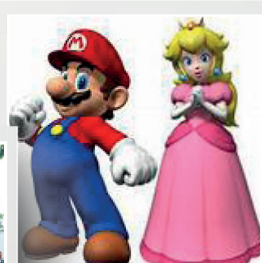
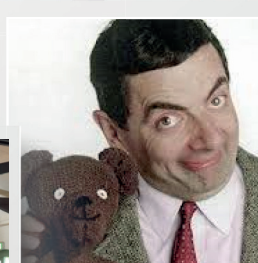
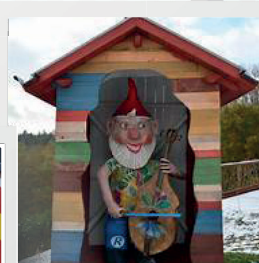
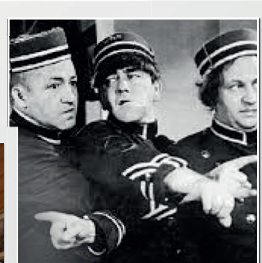
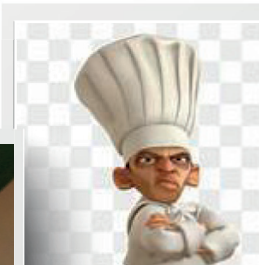
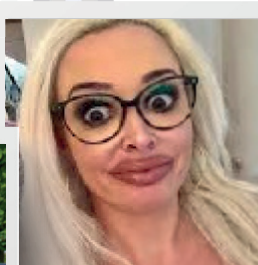
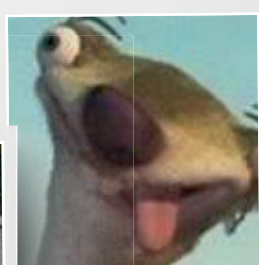
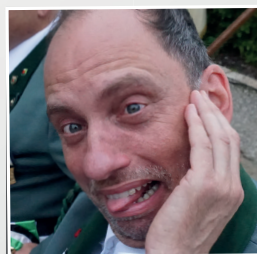
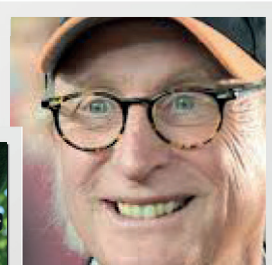
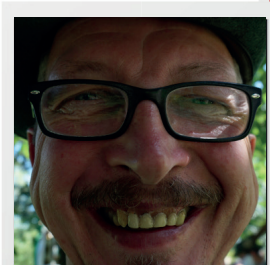
Mit Franz Jöhring von der Arminius-Kompanie wird am 8. Juli 1995 der Oberst Schützenkönig. In einem spannenden Wettkampf setzt sich der Landwirt mit dem 78. Schuss gegen die vier Mitbewerber Leutnant Dieter Barthel, Leutnant Peter Budde (beide von der West-Kompanie),

Feldwebel Klaus Klüter (Klumpsack-Kompanie) sowie Leutnant Josef Benteler (Arminius-Kompanie) durch. An der Seite des neunten Obersts des Bürgerschützenvereins wird Birgit Peters im neuen Schützenjahr regieren.

Die Nachricht spricht sich schnell herum. Sogar bis nach Österreich: Prälat Hermann Mikus, 1919 in Bad Lippspringe geboren, sendet aus Wien dieses Telegramm: »Aus der Kaiserstadt an der Donau dem Königspaar an Lippe und Jordan, Franz und Birgit, herzliche Grüße und beste Wünsche zum Fest, Hermann.«

Das Prinzenschießen am späten Nachmittag ist nach nur 18 Minuten entschieden. Um 17.03 Uhr erleichtert Eberhard Kemper (West-Kompanie) den Adler um die Krone. Um 17.08 Uhr sichert sich Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) den Apfel. Conrad Rudolphi (Arminius-Kompanie) schießt um 17.21 Uhr das Zepter.

Bei der Geburt getrennt





Sie präsentierten zum bevorstehenden Jubelfest 2007 den verloren geglaubten Königsdegen (von links): Oberstleutnant Josef Thöne, Schützenkönig von 2006 Conrad Rudolphi, Oberst Franz Jöring, Goldschmiedemeister Raphael Schäfers, Ehrenhauptmann Anton Walter und Ehrenoberleutnant Friedrich Lubek.

Kröger
 MALERBETRIEB
 Inh. Josef Thöne
Mehr als nur Farbe...
 Gartenstraße 2 • 33175 Bad Lippspringe
 Tel.: (0 52 52) 93 34 90 • Fax: (0 52 52) 93 34 91

D wie Degen

Gestiftet hatte den Königsdegen 1909 Wilhelm Meyer

Mehr als zwei Jahrzehnte war er verloren geglaubt, der Degen des Bürgerschützenkönigs. Gerade rechtzeitig, um dem Jubiläum »100 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe« im Juli 2007 einen weiteren Glanzpunkt hinzuzufügen, ist er wieder aufgetaucht. Über den Verbleib der Waffe hüllen die Schützen aber bis heute den Mantel des Schweigens.

»Der Degen hat die Bürgerschützen in ihrer Geschichte zentral begleitet«, verdeutlichte Ehrenoberst Franz Jöring vor 13 Jahren dessen Bedeutung. Gestiftet hatte den Königsdegen im Jahre 1909 der Bürgerschützenkönig Wilhelm Meyer. Der erste Regent, der den Degen trug, war Philipp Kloke im Jahr darauf, der bis 2007 letzte war Anton Walter 1983. Erstmals wieder im Einsatz war der Degen nach dem Königsschießen am 14. Juli 2007. An diesem Tag übergab der damalige Oberst Franz Jöring die Insignien an Uwe Kilian (West-Kompanie), den damals 85. BSV-Souverän.



SCHÄFERS
 TREND JUWELIER
 Traditionshaus in BAD LIPPSPRINGE • Detmolder Straße 154
 Center am Speicherturm • STEINHEIM • Anton-Spilker-Str. 33
 Heder Center • SALZKOTTEN • Am Wallgraben 14



Festzug mit 15.000 Schützen

Was für ein Anblick beim 77. Bundesfest! Die vielen Schützenfreunde konnten sich am 8. September 2019 in Schloß Neuhaus nicht satt sehen an dem nicht enden wollenden Meer aus Königinnenkleidern, Schützenuniformen, Musikkapellen und Fahnenabordnungen.

Rund 300 Vereine des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften und damit etwa 15.000 Schützen nahmen mit ihren Majestäten an der Parade teil, die mehr als vier Stunden nonstop die Straßen füllten. Gastgeber war die St.-Henricus-Bruderschaft aus Schloß Neuhaus, mittendrin der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe mit seinem Königspaar Frank und Nadine Täubert.

Bereits am späten Sonntagvormittag hatte sich eine starke Abordnung mit der Bataillonsspitze und Vertretern aus den drei Kompanien bei Hucks an der Lippequelle getroffen. Mit dem Bus ging es dann weiter nach Schloß Neuhaus. Dort konnten die Badestädter Bürgerschützen sogar ihr eigenes Domizil beziehen.

Organisiert und vorbereitet von Oberst Josef Thöne, durften die Bad Lippspringer das Firmengelände des regionalen Finanzdienstleisters „Heggemann und Kollegen“ nutzen. Einer der Geschäftsführenden Gesellschafter, Markus Pollmeier, war als späterer Ehemann der Ehrendame Susanne Jilke bereits 2013 Mitglied des Hofstaats von Guido und Silvia Düsing – die damals geknüpften Kontakte werden bis heute gepflegt.

Bei gekühlten Getränken und guten Gesprächen wurde so die Wartezeit bis zum großen Festumzug nicht nur verkürzt, direkt am Haus der wartenden Kurstadt-Schützen führte auch der drei Kilometer lange Festzug vorbei. Dem schlossen sich später auch die Bad Lippspringer an.

Los ging es am Sportplatz Merschweg, danach führte der Weg weiter über das ehemalige Landesgartenschau-gelände ins Ortszentrum und endete schließlich im Barockgarten des Schlosses, eines der bedeutendsten Bauwerke der Weserrenaissance. Den Ausklang feierten die Schützen später im und am Festzelt.



Seine Kasse passte

Sein Abschied aus dem geschäftsführenden Vorstand liegt schon fast zehn Jahre zurück, für die Bürgerschützen aus Bad Lippspringe bleibt seine jahrzehntelange Arbeit aber unvergessen: Ehrenmajor Franz Koke verwaltete von 1983 bis 2010 die Finanzen und wurde am 2. März 2020 70 Jahre alt.

Der ehemalige „Schützen-Schatzmeister“ trat bereits 1971 der West-Kompanie bei und wurde zwölf Jahre später zum Bataillonskassierer gewählt. Für seine solide und sorgfältige Kassenführung wurde Koke 1988 mit dem Bataillonsverdienstorden geehrt, zehn Jahre später zeichnete ihn der damalige Bürgermeister Martin Schulte mit den Ehrenschild aus. In seiner Laudatio sagte Schulte: „Dank der akribischen Arbeit von Franz Koke war es unter anderem möglich, große Umbau- und Renovierungsarbeiten am historischen Schützenhaus vorzunehmen.“ Gleichzeitig sei der Hauptkassierer als Reitsportler auch immer bereit gewesen, aushilfsweise zum Schützenumzug aufs Pferd zu steigen, um das Bataillon mitanzuführen.

Höhepunkt seiner Amtszeit war fraglos der 100. Geburtstag des Bürgerschützenvereins. Mehr als 2700 Schützen sorgten am 22. Juli 2007 mit Musikern aus 30 Schützen- und 24 Musikvereinen für einen 3,5 Kilometer langen Festzug, der die Kurstadt für einen Tag zur Schützenhauptstadt von Nordrhein-Westfalen machte.

Franz Koke wurde 2010 nach 27-jähriger ehrenamtlicher Arbeit im Vorstand mit einer Ehrenurkunde verabschiedet und zum Ehrenmajor ernannt. Ein Jahr später wurde ihm der Treueorden für 40-jährige Mitgliedschaft verliehen.



Der Ehrenmajor Franz Koke wurde am 2. März 70 Jahre alt.

Tüllmann Raumausstattung OHG
Wir machen Ihre Träume wahr!
INH. FRANZ & THOMAS KOKE
DETMOLDER STRASSE 166 33175 BAD LIPPSPRINGE
TELEFON: 05252/5859 MOBIL: 0171/2765738

ELMAR THIELE GMBH
Dachdecker-Fachbetrieb
Dächer • Abdichtungen • Fassaden
www.thiele-dächer.de

Bataillons- Vergleichsschießen 2019



Klumpsack-Kompanie holt Pokal

Die Klumpsack-Kompanie hat das Bataillons-Vergleichsschießen 2019 gewonnen. Unter Führung von König und Hauptmann Frank Täubert setzte sich die Kompanie am 16. November 2019 bei 15 Schuss (Luftgewehr) mit 2756 Ringen deutlich durch.

Spannend wurde es auf der Schießanlage der Concordiaschule im Kampf um Platz zwei und drei: Die Arminiuskompanie kam zunächst auf 2719 Ringe, die West-Kompanie 2717 Ringe. Da aber der Schütze Jürgen Schmidt (West-Kompanie) zunächst fälschlicherweise den Arminen zugeordnet wurde, musste das Ergebnis am 9. Dezember 2019 korrigiert werden. Platz zwei belegte nun mit 2725 Ringen die West-Kompanie, Dritter wurden die Arminen mit 2710 Ringen.

Auch in der Gesamtwertung aller Schützen lag die Klumpsack-Kompanie vorn: Eckhard Knaub belegte mit 146 Ringen Platz eins, sein Kompanie-Kamerad Florian Schmon kam mit 145 Ringen auf Rang drei. Dazwischen schob sich Rainer Tofall (aktuell Oberleutnant der Arminius-Kompanie und Hofoffizier im Bataillon) mit ebenfalls 145 Ringen auf Platz zwei. Bester Schütze der West-Kompanie wurde mit 143 Ringen Philipp Brandes, das reichte für Rang sechs.

Die West-Kompanie unter Führung von Hauptmann Christoph Klare stellte mit 35 teilnehmenden Schützen das deutlich stärkste Teilnehmerfeld, dahinter folgten die Arminen mit 28 Schützen und die Klumpsäcker mit 24 Teilnehmern.



Platz	Schütze	Ergebnis	Ringe
1	Rainer Tofall	98 47 145	
2	Maurice Pauly	94 49 143	
3	Christian Böhner	95 48 143	
4	Patrick Hissmann	95 46 141	
5	Marius Bee	91 49 140	
6	Patrick Wittlage	89 48 137	
7	Manuel Raschke	91 46 137	
8	Sebastian Tofall	90 46 136	
9	Thomas Böhner	91 45 136	
10	Johannes Klare	87 48 135	
11	Matthias Willeke	89 46 135	
12	Thomas Sievers	90 45 135	
13	Matthias Prüßner	89 45 134	
14	Karsten Buchmann	91 43 134	
15	Karsten Brockmeier	91 42 133	
16	Markus Böhner	89 43 132	
17	Jonas Bee	88 43 131	
18	Andreas Nullmeier	87 42 129	
19	Klaus Tintelot	82 45 127	
20	Jürgen Peters	83 44 127	
			2719
22	Michel Müller	84 41 125	
23	Jens Tofall	80 42 122	
24	Heiner Thöne	78 42 120	
25	Maik Gösen	79 41 120	
26	Jannik Sanftenberg	79 41 120	
27	Josef Thöne	81 37 118	
28	Heinrich Schmidt	75 37 112	
29	Stefan Strate	69 39 108	

Platz	Schütze	Ergebnis	Ringe
1	Eckhard Knaub	98 48 146	
2	Florian Schmon	98 47 145	
3	Carsten Böhner	96 47 143	
4	Karl Heinz Schlüter	96 47 143	
5	Klaus Emmerich	94 47 141	
6	Felix Ernst	92 48 140	
7	Burkhard Wiebusch	93 47 140	
8	Florian Fricke	93 47 140	
9	Erik Ernst	96 44 140	
10	Bernhard Tabeing	91 47 138	
11	Sebastian Eich	91 47 138	
12	Kai Klüter	93 44 137	
13	Josef Brockmeier	92 44 136	
14	Oliver Bauer	92 44 136	
15	Achim Witte	91 44 135	
16	Frank Täubert	89 44 133	
17	Reinhard Milewski	88 44 132	
18	Michael Lücke	91 41 132	
19	Marius Peters	91 40 131	
20	Jan-Noah Walter	87 43 130	
			2756
21	Ulrich Brüll	89 41 130	
22	Fritz Lubek	83 45 128	
23	Karl - Wilhelm Düsing	85 39 124	
24	Matthias Reichstein	85 38 123	

Platz	Schütze	Ergebnis	Ringe
1	Philipp Brandes	95 48 143	
2	Daniel Meier	96 47 143	
3	Lukas Bee	92 49 141	
4	Thomas Thiele	95 46 141	
5	Sebastian Tofall	94 46 140	
6	Detlef Salge- Liebau	90 48 138	
7	Christoph Klare	90 47 137	
8	Felix Kilian	91 46 137	
9	Jörg Kenning	92 45 137	
10	Jürgen Schmidt	91 45 136	
11	Raffael Flender	89 46 135	
12	Berthold Wille	91 44 135	
13	Peter Kozyminski	93 42 135	
14	Marcel Schonlau	88 46 134	
15	Rainer Peters	92 42 134	
16	Benedikt Thiele	88 44 132	
17	Dirk Lappe	86 45 131	
18	Martin Engel	87 44 131	
19	Florian Thiele	87 44 131	
20	Jannis Münster	88 43 131	
			2725
21	Henning Wille	88 43 131	
22	Dominik Wille	81 49 130	
23	Vincent Vossel	89 41 130	
24	Benedikt Bade	83 46 129	
25	Andreas Wiemann	84 45 129	
26	Philipp Kilian	86 43 129	
27	Rouven Flender	86 42 128	
28	Graham Kirby	86 42 128	
29	Steffen Flormann	82 44 126	
30	Christoph Jun. Klare	84 42 126	
31	Patrik Brandes	85 41 126	
32	Tim Baumhür	90 36 126	
33	Clemens Tofall	84 39 123	
34	Jörg Weihrach	77 40 117	
35	Philipp Wille	71 41 112	

Gesamtwertung- Bataillonsschießen

Gesamtwertung aller Schützen			
Platz	Schütze	Wertung:	Ringe
1	Eckhard Knaub	Klumpsackkompanie	146
2	Rainer Tofall	Arminius	145
3	Florian Schmon	Klumpsackkompanie	145
4	Maurice Pauly	Arminius	143
5	Christian Böhner	Arminius	143
6	Philipp Brandes	Klumpsackkompanie	143
7	Carsten Böhner	Klumpsackkompanie	143
8	Karl Heinz Schlüter	Klumpsackkompanie	143
9	Daniel Meier	Westkompanie	143
10	Lukas Bee	Westkompanie	141
11	Klaus Emmerich	Klumpsackkompanie	141
12	Patrick Hissmann	Arminius	141
13	Thomas Thiele	Westkompanie	141
14	Marius Bee	Arminius	140
15	Felix Ernst	Klumpsackkompanie	140
16	Burkhard Wiebusch	Klumpsackkompanie	140
17	Florian Fricke	Klumpsackkompanie	140
18	Sebastian Tofall	Westkompanie	140
19	Erik Ernst	Klumpsackkompanie	140
20	Detlef Salge- Liebau	Westkompanie	138
21	Bernhard Tabeing	Klumpsackkompanie	138
22	Sebastian Eich	Klumpsackkompanie	138
23	Patrick Wittlage	Arminius	137
24	Christoph Klare	Westkompanie	137
25	Manuel Raschke	Arminius	137
26	Felix Kilian	Westkompanie	137
27	Jörg Kenning	Westkompanie	137
28	Kai Klüter	Klumpsackkompanie	137
29	Sebastian Tofall	Arminius	136
30	Thomas Böhner	Arminius	136
31	Jürgen Schmidt	Westkompanie	136
32	Josef Brockmeier	Klumpsackkompanie	136
33	Oliver Bauer	Klumpsackkompanie	136
34	Johannes Klare	Arminius	135
35	Matthias Willeke	Arminius	135
36	Raffael Flender	Westkompanie	135
37	Thomas Sievers	Arminius	135
38	Achim Witte	Klumpsackkompanie	135
39	Berthold Wille	Westkompanie	135

40	Peter Kszyminski	Westkompanie	135
41	Marcel Schonlau	Westkompanie	134
42	Matthias Prüßner	Arminius	134
43	Karsten Buchmann	Arminius	134
44	Rainer Peters	Westkompanie	134
45	Frank Täubert	Klumpsackkompanie	133
46	Karsten Brockmeier	Arminius	133
47	Reinhard Milewski	Klumpsackkompanie	132
48	Benedikt Thiele	Westkompanie	132
49	Markus Böhner	Arminius	132
50	Michael Lücke	Klumpsackkompanie	132
51	Dirk Lappe	Westkompanie	131
52	Martin Engel	Westkompanie	131
53	Florian Thiele	Westkompanie	131
54	Jonas Bee	Arminius	131
55	Jannis Münster	Westkompanie	131
56	Henning Wille	Westkompanie	131
57	Marius Peters	Klumpsackkompanie	131
58	Dominik Wille	Westkompanie	130
59	Jan-Noah Walter	Klumpsackkompanie	130
60	Ulrich Brüll	Klumpsackkompanie	130
61	Vincent Vossel	Westkompanie	130
62	Benedikt Bade	Westkompanie	129
63	Andreas Wiemann	Westkompanie	129
64	Philipp Kilian	Westkompanie	129
65	Andreas Nullmeier	Arminius	129
66	Fritz Lubek	Klumpsackkompanie	128
67	Rouven Flender	Westkompanie	128
68	Graham Kirby	Westkompanie	128
69	Klaus Tintelot	Arminius	127
70	Jürgen Peters	Arminius	127
71	Steffen Flormann	Westkompanie	126
72	Christoph Jun. Klare	Westkompanie	126
73	Patrik Brandes	Westkompanie	126
74	Tim Baumhür	Westkompanie	126
75	Michel Müller	Arminius	125
76	Karl - Wilhelm Düsing	Klumpsackkompanie	124
77	Clemens Tofall	Westkompanie	123
78	Matthias Reichstein	Klumpsackkompanie	123
79	Jens Tofall	Arminius	122
80	Heiner Thöne	Arminius	120
81	Maik Gösen	Arminius	120
82	Jannik Sanftenberg	Arminius	120
83	Lars Heger	Klumpsackkompanie	119
84	Josef Thöne	Arminius	118
85	Jörg Weihrach	Westkompanie	117
86	Phillip Wille	Westkompanie	112
87	Heinrich Schmidt	Arminius	112
88	Stefan Strate	Arminius	108

Kranzniederlegung



Kranzniederlegung am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof, auf dem Foto von links: Oberst Josef Thöne, König Frank Täubert, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner und Major Guido Düsing.

Ehrung der Opfer

Eine lange Tradition hat im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe nicht nur das Gedenken an verstorbene Schützenbrüder, sondern auch die Ehrung der Opfer, die Kriege und Gewaltherrschaft forderten.

So legt der Oberst seit Jahrzehnten am Schützenfest-samstag vor dem Großen Zapfenstreich einen Kranz am Bronze-Löwen vor dem Rathaus nieder. Das Wahrzeichen der Stadt dient bis heute als Erinnerung an die mehr als 500 Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges. Oberst Josef Thöne vergisst in seiner Ansprache auch nie die weltweiten Opfer von Terror und Gewaltherrschaft. An Allerheiligen legt der Bürgerschützenverein seit 2011

einen Kranz am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof nieder und gedenkt so der verstorbenen Schützenbrüder.

Zwei Wochen vor dem 1. Advent wird am Volkstrauertag an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. Die Bürgerschützen und die Feuerwehr legen zum äußeren Zeichen am Ehrenfriedhof einen von der Stadt gestifteten Kranz nieder. Hier ruhen 158 Soldaten des Ersten und 163 Opfer des Zweiten Weltkrieges. Dieser Friedhof soll den Toten zum Gedenken und den Lebenden eine Mahnung zum Frieden sein. Anschließend maschiert die Abordnung zur Friedenskapelle und zum Rathausplatz.

Der Kutscher

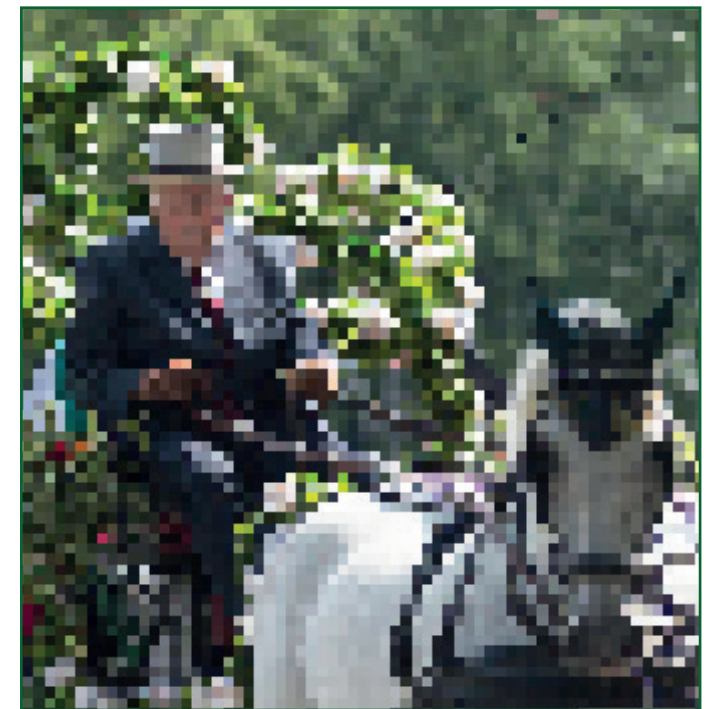
Trauer um Fritz Klingenberg

Er gehörte zum Schützenfest, wie die grüne »Joppe« zu den Schützen: Seit 1987 fuhr Fritz Klingenberg die festlich geschmückte Kutsche mit dem Königspaar durch die Kurstadt. Dieses Bild wird es so nicht mehr geben: Am 20. November 2019 starb der Landwirt aus dem lippischen Dörentrup-Humfeld im Alter von 79 Jahren.

Zum ersten Mal hatte Fritz Klingenberg 1987 seine Pferde für den Bürgerschützenverein Bad Lippspringe angespannt, den Kontakt hatte der langjährige Adjutant Heinrich Schmidt, besser als »Bauern Heinrich« bekannt, hergestellt. »Wir hatten uns beim Schützenfest in Kohlstädt kennengelernt. Daraus ist eine Freundschaft entstanden, die über Jahrzehnte bestanden hat«, sagte Schmidt.

2006 wurde Fritz Klingenberg vom damaligen Oberst Franz Jöring mit dem Bataillonsverdienstorden ausgezeichnet. Zu seinem 25-jährigen »Dienstjubiläum« überraschten die Bürgerschützen Fritz Klingenberg und seine Ehefrau Anneliese mit einem ganz besonderen Geschenk: Schützenkünstler Werner Thiele hatte eine typische Szene mit Fritz Klingenberg als Kutscher gezeichnet, dieses Unikat wurde dem treuen Helfer im Rahmen einer kleinen Feier auf »Jörings Hof am Wasserturm« überreicht. »Auf Fritz Klingenberg ist immer Verlass. Für uns war es ganz wichtig, nach den vielen Jahren einfach mal Danke zu sagen«, sagte Oberst Josef Thöne in seiner Laudatio.

Viermal durfte Fritz Klingenberg sogar mit einem Vierspanner in die Kurstadt kommen. Diese besondere Ehre wird den Königen und Königinnen zuteil, die dem Senne Reit- und Fahrverein Bad Lippspringe angehören.



2006 wurde Fritz Klingenberg mit dem Bataillonsverdienstorden geehrt.

Das waren Franz Jöring (1995), Wolf-Armin Hunscheid (1996), Josef Thöne (2005) und Katrin Tofall (2016).

Am 29. November 2019 erwiesen Vertreter des Bürgerschützenvereins mit Oberst Josef Thöne an der Spitze dem Verstorbenen in Dörentrup-Humfeld die letzte Ehre.

Dass sich die Schützen in der Kurstadt auch künftig auf die Familie Klingenberg verlassen können, ist bereits fest versprochen: Klingenberg's Sohn Frank und seine Ehefrau Yvonne wollen dieses Erbe antreten und damit auch in der nächsten Generation die Majestäten standesgemäß durch die schöne Badestadt kutschieren.



Sein Platz war auf dem Kutschbock: Fritz Klingenberg (hier mit seinem Sohn Frank) fuhr mehr als 30 Jahre die Königspare des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe zum Schützenfest durch die Kurstadt.



Bürgerschützen ehren erfolgreiche Teilnehmer

Die Sieger landen in Sachsen

Der kleine David Brockmeier hat den großen Luftballonwettbewerb des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe gewonnen. Der Zweijährige hatte im Juli 2019 mit seinen Eltern Iris und Karsten das Schützenfest in der Kurstadt besucht und an dem vom Baustoffmarkt Happe gesponserten Wettflug teilgenommen. Passend zum 30-jährigen Mauerfall flog seine Karte sehr weit in den Osten und landete erst im 410 Kilometer entfernten sächsischen Ebersbach. Auf den folgenden Plätzen folgen zwei lippische Gäste:

Lea Marie Götze (315 Kilometer, Striegistal) und Jasper Püster (300 Kilometer, Altmittweida). Auf Rang vier folgte Henry Richter aus Bad Lippspringe (293 Kilometer, Neuwallwitz) vor Svea Bannenberg aus Neuenbeken (273 Kilometer, Bad Lausick). Auch diese Ballons landen im Freistaat Sachsen.

Die Siegerehrung nahmen Oberst Josef Thöne sowie die Organisatoren der Kirmesmeile Hauptmann Christoph

Klare (West-Kompanie) und Platzmajor Eckehard Flender vor. „Wir verfolgen die aktuellen Diskussionen, aber die Schützen werden für euch Kinder auch 2020 wieder die Luftballons steigen lassen“, versprach Oberst Thöne den kleinen und großen Gästen. Mit dabei bleibt auch der Baustoffmarkt Happe: Fachberater Dimitri Hauck und die Auszubildende Franziska Hepers halfen bei der abschließenden Siegerehrung mit. Es gab Süßes und als 25 Euro-Gutschein auch Lesenswertes.



Preisübergabe des Luftballon-Wettbewerbs der Bad Lippspringer Bürgerschützen an die siegreichen Kinder und deren Eltern. Oberst Josef Thöne (links) sowie rechts Hauptmann Christoph Klare, Platzmajor Eckehard Flender, Fachberater Dimitri Hauck und die Auszubildende Franziska Hepers (beide vom Sponsor Baustoffmarkt Happe).

Weihnachtlicher Zauber an der Burg



Stoßen auf einen gelungenen Weihnachtsmarkt in Bad Lippspringe an: Anke, unsere Königin Nadine und unser König Frank Täubert. Die Burgruine verleiht dem Weihnachtsmarkt das besondere Flair.

Festlicher Lichterglanz, nostalgisches Holzspielzeug und der Duft von süßem Glühwein – der „Weihnachtliche Zauber“ im Schatten der Burgruine war Ende November 2019 wieder die perfekte Einstimmung auf die Adventszeit.

Der Bad Lippspringer Weihnachtsmarkt zum 1. Advent lebt seit Jahrzehnten besonders vom Engagement der Vereinswelt. Und die hatte sich auch dieses Mal einiges an Kauf- und Mitmachaktionen einfallen lassen. In den liebevoll dekorierten Holzhütten gab es jede Menge zu entdecken. Bei Temperaturen um null Grad waren roter und weißer Glühwein der Renner. Der Jahreszeit entsprechend servierte der Bürgerschützenverein seinen Gästen Grünkohl mit Kohlwurst und Bratkartoffeln aus der Pfanne. Der erste Festtag endete zünftig mit einer Hüttengaudi im Burgcasino. Auch hier waren die Bürgerschützen mit Weinstand und Theke die treibenden Kräfte.

Strahlende Kinderaugen verfolgten am Sonntagnachmittag, wie der Nikolaus dem Bad Lippspringer Weihnachtsmarkt seinen Besuch abstattete. Zu überzeugen wusste auch das Musikprogramm: der Kinderchor der evangelischen Grundschule, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, der Kolping-Musikverein, der Kinderchor St. Martin, die Band „Ann gets rhythm“, Schlagersänger Thomas Fauser sowie Sängerin Faryna. Für strahlende Kinderaugen sorgte die Puppenbühne „Da Capo“ mit dem Stück „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“.

Die Einnahmen der einzelnen Veranstalter kommen nicht selten einem wohltätigen Zweck zugute. Die Bürgerschützen stellten diesmal ihrem 1998 gegründeten Schützenfonds 2500 Euro zur Verfügung, mit weiteren 2500 Euro wurde die Jungschützengruppe unterstützt.

Auszug aus dem WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT



Ein kleines Programm für die eigentlichen Festtage



Die ganz besondere Schützenhandtasche präsentieren Oberst Josef Thöne, König und Hauptmann Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) sowie die Hauptleute (vorn) Christoph Klare (West-Kompanie) und Heiner Thöne (Arminius-Kompanie).

Herausgeber:
Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Josef Thöne, Dirk Lappe, Guido Düsing, Carsten Böhner

Registergericht:
Amtsgericht Paderborn Registernummer: VR 416, Gartenstraße 2, 33175 Bad Lippspringe

Redaktion:
Matthias Reichstein

Layout:
Svenja Weihrauch, AFV Medienproduktion Weihrauch

Druck:
AFV Medienproduktion Weihrauch, Schulze-Delitzsch-Weg 1a, 33175 Bad Lippspringe, Auflage: 1.250 Stück

Titelbild:
Oliver Schwabe (Westfälisches Volksblatt)

Fotos Innenseiten:
BSV- Archiv, Eugen Schade, Friedhelm Knoll, Frank Loose, Thomas Knoll, Herbert Gruber, Klaus Karenfeld, Fotostudio Lichtblitz, Westfälisches Volksblatt

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art – auch Ausschnitte – nur erlaubt mit Genehmigung des Vorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe e.V.

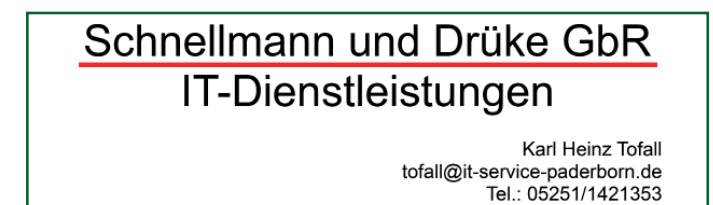
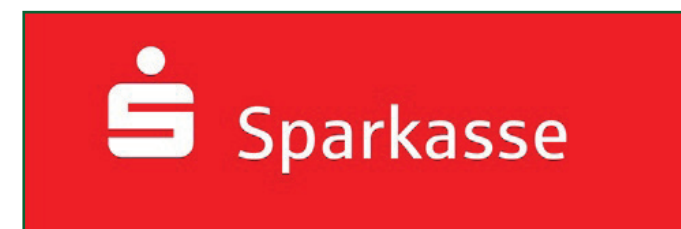
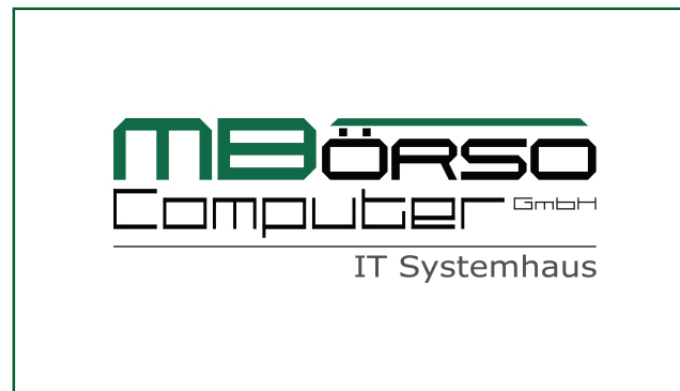
Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kompanien, den Hofstaaten sowie allen Mitgliedern des Bürgerschützenvereins und ihren Familien für die freundliche Überlassung der Fotos.

Am eigentlichen Schützenfestsamstag, 18. Juli, werden die 1200 Mitglieder mit einer „Schützenhandtasche“ überrascht. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der treuen Mitglieder stehen. Ausgezeichnet werden die Schützen für 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft, die Zeremonie in kleinem Rahmen wird im Restaurant „Zur Quelle“ stattfinden. Die 24 weiteren Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit sind aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln wegen der Corona-Krise aktuell nicht möglich.

Eine Abordnung der Schützen wird einen Tag später, am 19. Juli, den katholischen Gottesdienst (Beginn 11 Uhr) in der St. Martinskirche besuchen. Die Messe leitet Pastor Bernhard Henneke.

Im Anschluss daran möchte der Oberst um etwa 12 Uhr am „Bronzenen Löwen“ einen Kranz niederlegen und damit auch an das Kriegsende vor 75 Jahren erinnern. Ebenso wird Bürgermeister Andreas Bee an der Veranstaltung vor dem Rathaus teilnehmen. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Kolping Musikverein.

Messe und Ehrung werden von der „AFV-Medienproduktion Weihrauch“ gefilmt und können im kostenlosen Livestream direkt im Internet (www.bsv-bl.de) verfolgt werden.



IHR SPONSORING beim Bürgerschützenverein Bad Lippspringe



150€/Jahr

- Monitore
- Internet

350€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (klein)

600€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (1/2 Seite)
- Tischkarten

Unsere Leistungen

Auf unseren Festen wie Ball der Königin, Königsschießen, Schützenfest und anderen Sonderveranstaltungen werden die Anzeigen unserer Partner werbewirksam auf **Bildschirmen** im Schützenhaus präsentiert.

Jedes Jahr zum Schützenfest erscheint am Kompanieabend die inhaltstarke „**Schützenpost**“ - eine ideale Werbepattform für alle Kunden, weil die Zeitung nicht nur an die Schützen verteilt, sondern als eZeitung auch schnell, übersichtlich und komfortabel online verfügbar ist.

Stichwort online: Unsere **BSV-Homepage** präsentiert Geschichte und aktuelle Nachrichten sowie Bildergalerien und Videos. Mit mehr als 100.000 Zugriffen jährlich ist die virtuelle Heimat des Traditionsvereins weit über die Grenzen unserer Kurstadt hinaus zu einer Marke geworden. Ein effizienter Werbeeinsatz ist damit gewährleistet.

Warum Werbung?



Wir wir Bürgerschützen als größter Verein in Bad Lippspringe der beste Multiplikator für alle Altersgruppen sind.



Wir die Bürgerschützen mit dem Schützenfonds viel Gutes tun. Mehr als 80.000 Euro Spenden seit 1998 für caritative Zwecke sind ein starkes Signal.



Wir die Bürgerschützen eine mehr als 110-jährige Tradition wahren, gleichzeitig aber auch immer wieder Neues wagen.

Kontakt: info@bsv-bl.de

Persönliche Daten

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Mein Sponsoring

bitte ankreuzen!

☐ 150,00€

☐ Per Rechnung

☐ 350,00€

☐ Per Einzug

☐ 600,00€

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung in Höhe von _____ € bei

IBAN _____

BIC _____

Datum, Unterschrift _____

einzuziehen.

Der Vertrag verlängert sich automatisch ohne Neubeantragung um ein weiteres Jahr, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich gekündigt wird.

Wer überweisen möchte, kann folgende Konten nutzen:

Sparkasse Paderborn
IBAN: DE60476501300061008181
BIC: WELADE3LXXX

Volksbank Paderborn
IBAN: DE09472601219201920000
BIC: DGPBDE33XXX

SpaDaKa
IBAN: DE64400692830409015400
BIC: GENODEM1SLN

Seit über **30 Jahren** Ihr **Mediendienstleister**

ANIMATION
FILM
VERANSTALTUNGEN

afv | MEDIEN

| Liveübertragung | Internet-Streaming
| Imagefilme | Produktfilme | Studioaufnahmen
| Web-Design | Print-Design

www.afv.de | Schulze-Delitzsch-Weg 1a | 33175 Bad Lippspringe | 05252-839 846-0 | info@afv.de